

Zuchtwartbericht Hauptsonderschau Zschorlau 2014

Unsere Hauptsonderschau 2014 wurde von der Gruppe Erzgebirge, in Zschorlau in der alten Sporthalle durchgeführt. Gleichzeitig war diese Schau die Harry Meischner Gedächtnisschau, und sollte uns doch immer daran erinnern wie schnell man einen guten Zuchtfreund und Menschen doch verlieren kann. Zur Sonderschau in Zschorlau wurden 847 Einzeltiere und Zwei Volieren 11 Preisrichtern unseres SV zur Bewertung anvertraut.

10,10 Altenburger in schwarz kein Tier unter sg 93 bewertet waren sehr ausgeglichen in Körperform und Haltung, sowie klaren Perlaugen und lackreicher Farbe. So das lediglich Wünsche in der Stirnbetonung sowie glatterem Halsgefieder, und besserer Rückenabdeckung zu den Wünschen zählten V 97 SVB und hv 96 GE König, Jost.

20,18 weisse ebenfalls allesg 93 und besser bewertet. Kräftig in der Form mit fast waagerechter Haltung und leicht abfallender Rückenlinie. Auch die Köpfe und Perlaugen waren bis auf wenige Ausnahmen im geforderten Bereich. Auf zartere Augenränder ist ebenso zu achten wie auf fest anliegendes Halsgefieder abgedeckten Rücken, V 97 MB und hv 96 GE Both Hubert.

Beiden 14,14 Roten waren Form und Farbe größten Teils in Ordnung auch Stand und Haltung waren recht ansprechend. Wünsche gab es in einer festeren Bindenfeder, glatterem Halsgefieder sowie klareren Perlaugen, festerer Flügelhaltung und geschlossenerem Steuergefieder. Auch so mancher Augenrand konnte etwas abgedeckter und feiner in der Struktur sein. HV 96 Münchgesang Gunter.

Es folgten 7,8 in gelb bei den Flachsbarth Volker mit V 97 das beste Tier stellte. Die meisten Wünsche bezogen sich auf festeres Halsgefieder sattere und gleichmäßigere Farbe, sowie klarere Perlaugen und betontere Stirnpartien.

11,11 dominant rot auch hier kein Tier unter sg 93 Stand und Haltung waren im vorgegebenen Bereich. Bei kräftiger Feldtaubenform und sg Stirnaufbau, gab es Wünsche nach klareren Perlaugen und durchgefärbteren Flügelschildern da doch ein Ansatz zur Hämmmerung erkennbar war V 97 GESP an Höra Arthur.

In dominant gelb 2,4 von Paulus Harald ansprechend in Form und Farbe desgleichen Stand und Haltung. Im Halsgefieder anliegender, Flügelhaltung fester und Auge noch klarer waren die Wünsche hv96 GE auf 0,1 jung.

Blau mit schwarzen Binden 61,59 eine sehr starke und ausgeglichene Kollektion, mit kräftigen Tieren prima in Stand und Haltung. Auch überzeugten sie Stirnaufbau, Perlauge feinen abgedeckten Augenrändern sowie getrennt verlaufenden nicht zu breiten Binden, der Grundfarbenabschluß nach der Schwanzbinde hat sich auch gefestigt. Tauben mit mangelhafter Rückendeckung unsauberer Perlaugen lockerem Gefieder wurden zurück gestuft V 97 SVB, und 2 x hv 96 GE Bauch, Gerhard, V 97 GEK, V 97 SVB Puggel, Edgar, V 97 KVE, und 2 x hv 96 E Sonntag, Roland, hv 96 GE König Markus.

In blau ohne Binden 5,5 mit Vorzügen in der Schild und Schwungfarbe sowie Stand und Haltung. In der Form sollten sie jedoch wieder kräftiger werden, die Stirn betonter und Augen noch klarer je 1x sg 95 für Löffler, Lothar und Zettl, Karl.

Blaufahl mit dunklen Binden 18,21 alle mit kräftiger Form leicht abfallender Rückenlinie klaren Perlaugen substanzvollen Köpfen und reiner Schildfarbe. Auch Schwung und Bindenfarbe waren zum größten Teil in der Standardvorgabe. Festeres Halsgefieder bessere Rückendeckung sowie getrenntere Binden gehörten zuden Wünschen, V 97 MB Heinbuch, Oliver, hv 96 GE Fugmann, Hans, hv 96 GE und hv 96 E Weiß, Ulrich.

Unter die 7,7 blaufahl ohne Binden hatten sich einige bindige gemischt. Alle Tauben mit reiner Brust farbe ohne Ockeranflug und sauberer Schildfarbe bei etwas dunkleren Schwung. Auch festigt sich der geforderte Grundfarbenabschluss nach der Schwanzbinde, in den Kopfpunkten konnten sie ebenso überzeugen hv 96 GESP Bach Michael.

2,3 Altenburger in mehlicht mit Binden mit recht guter Form ,Sand, Haltung und Schildfarbe sowie Bindenfarbe.im Brustocker noch leuchtender, Flügellage straffer und Hinterpartie nicht länger sg 95 E Adler, Michael.

Die rotfahlen begannen mit einer Voliere von MarcoSeidel bewertet mit sg 95 GE recht ausgeglichene Tiere in Form, Stand ,Stirnaufbau, Perlauge und Haltung. Inder Rückenabdeckung und Bindentrennung konnten sie noch ausgeglichener sein.Bei den 31,28 Einzel Tieren fast ausnahmslos kräftige Figuren sg Stand und Haltung sowie Farbe und Bindenlage.Bei den Täubinnen konnten einige in der Grundfarbe heller sein.Tiere mit absetzender Bindenfarbe wurden ebenso zurück gestuft wie lockeres Halsgefieder, fehlende Bindentrennung und unsaubere Perlaugen, V 97 SVB, V97 GET 2 sowie hv 96 GE, 2 x hv 96 E Haftendorn ,Stephan, hv 96 E Männche, Hermann.

Ebenfalls mit einer Voliere begannen die erbsgelben die 4 Tauberte recht einheitlich in Figur Farbe , Bindenlage und Kopfpunkten,die 4 Täubinnen mit kräftiger Form sg Kopf und Auge sowie Zeichnungsfarbe . In der Bauchfarbe hätten sie etwas reiner sein können.Bewertung sg 94 ZP 7.

Es folgten 49,51 Einzeltiere wobei der Großteil der Tiere alle im sg Bereich war als Wünsche bei vielen nach festerem Halsgefieder besserer Bindentrennung, sowie mehr Übereinstimmung von Hals, und Bindenfarbe. Als Ausschlußfehler bzw. grobe Fehler traten Froschaugen , Hengstnacken und 13 Schwanzfedern auf. Ansonsten führten unsaubere Perlaugen oder zu stark blau angelaufene Bauchfarbe zu Abstufungen V 97 SVB, hv 96 LVE, hv 96 GE Both, Hubert, V 97 SVB, hv 96 GEK Noritzsch, Siegfried, hv 96 GEK, Seidel, Marco, hv 96 E ZG Firley Marco & Tim

Die 13,16 blauegehämmerten sehr ausgeglichen in der Form den Perlaugen sowie Stirnaufbau.Auch waren sie in der Hämmerung recht einheitlich. Der geforderte Grundfarbenabschluß nach der Schwanzbinde hat sich ebenfalls gefestigt,fehlende Rückenabdeckung und offenes Steuergefieder führten zu Abstufungen in der Bewertung, auch sollte die Augenrandfarbe beachtet werden V 97 MB Puggel, Edgar,hv 96 Ge und hv96 E Seiler, Tobias.

In blaufahlgehämmert 9,10 mit sg kräftigen Körperformen feiner Schild, und Schwungfarbe sowie Zeichnung. Im Stirnaufbau konnte die oder andere Taube noch etwas Substanzvoller sein. Sowie Augen noch klarer und Rand eingedeckter, V 97 SVB Bach, Michael.

12,13 rotfahlgehämmerte die bis auf wenige Ausnahmen durchaus überzeugen konnten.Bei kräftiger Figur sg Perlaugen, Stand, Haltung und satter weinroter Grundfarbe. Tiere mit unsauberer Schwungfarbe und zu voller Hämmerung sowie mangelhafter Rückendeckung wurden mit gut bewertet, hv 96 MB Männche, Michel.

Auch bei den 15,16 gelbfahlgehämmerten wurden Tauben mit verwaschener oder zu aufgelockter Schildzeichnung zurückgesetzt, ebenso Tiere mit rauhem Halsgefieder und zu lockerer Flügelhaltung und unsauberen Perlaugen, hv 96 MB Höra, Arthur, hv 96 GE Adler, Michael.

12,12 gelerchte Altenburger mit mit fast duchweg sauberer und leuchtender Ockerbrust, auch Stirnaufbau und Perlaugen lagen im vorgegebenen Rahmen, ebenso die helle Schildfarbe mit schiefergrauer Zeichnung. Die kräftige Feldtaubenform mit fast waagerechter Haltung und leicht abfallender Rückenlinie.Die Rückendeckung hätte bei einigen Tieren fester sein können auch sollte darauf geachtet werden das sich das Ocker nicht zuweit ausbreitet. Tauben die in der Feder zulang waren oder zu voll in der Schildzeichnung wurden abgestuft,V 97 SVB und hv 96 GE ZG George Rolf & Christine.

12,9 blauschimmel waren guter Durchschnitt, Form und Stirnaufbau konnten gefallen. Die Augen deutlich klare und leuchtender sowie Halsgefieder und Rückendeckung fester. Auch in den farblichen Anforderungen sahen wir auf den letzten Hauptsonderschauen schon qualitativ bessere Tiere, 2 x sg 95 E Polster, Klaus, sg 95 E und sg 95 EP Bauer, Alfred.

Die 6,9 blaufahlschimmel recht annehmbar in Körperform, Stand sowie Haltung. In der Schildfarbe reiner und Bindenfarbe markanter, desweiteren Wünsche in der Rückendeckung sowie Stirnaufbau und Reinheit der Perlaugen V 97 KVE ZG Firley Marco & Tim hv 96 E König, Markus.

Die rotfahlschimmel mit 2,4 Tieren vertreten zeigten sich mit kräftiger Form, sg Schild, und Bindenfarbe desgleichen Stand und Haltung. Stirnbreite, und Stirnhöhe waren sehr gut das Perlauge konnte ausgereifter sein. Die Schimmelzeichnung im Halsgefieder etwas markanter sowie die Flügelhaltung fester hv 96 GEK ZG Firley Marco & Tim.

1,2 gelbfahlschimmel von der ZG Firley Marco & Tim mit recht ansprechenden Typ, Farbe, Binden und Kopf nur einmal im Perlauge noch klarer erwünscht beste Bewertung sg 95 EP 1.

16,18 blau mit weißen Binden sind für diesen Farbenschatz ein starker Auftrieb, mit sehr guter Schildfarbe und Haltung. Auch in der kräftig geforderten Feldtaubenform gab es kaum Beanstandungen. Die Köpfe müssen noch einheitlicher werden mit voller betonter Stirnpartie auch ist die Bindentrennung noch zu verbessern. Auf einen durchgefärbten Rücken ist ebenso zu achten wie auf rein weiße Binden mit schmalen schwarzen Saum. Ein Musterbild was zur Zeit machbar ist die 0,1 jung von Hildebrandt, Siegfried V 97 SVB, sowie hv 96 GE Köber, Manuel.

3,3 hellblau mit weißen Binden mit ansprechender Form und Haltung, und zum Teil klaren Perlaugen und sg Köpfen. Die Halsfarbe sollte weniger schimmelig sein und der Rücken abgedeckter, auch sollte Schwungfarbe bei den Taubinnen nicht ganz so dunkel sein, sg 95 E Gerth, Norbert.

In blaufahl mit weißen Binden 3,4 recht kräftig im Typ mit sauberer Schildfarbe und sg Köpfen sowie guter Bindenlage. Nur sollte der Bindensaum ruhiger verlaufen und die Binden getrennter sein sg 95 GESP Singer, Wolfgang.

4,5 blauweißgeschupppte konnten in der Form sowie Grundfarbe Stand und Haltung gefallen. Weiter zu verbessern sind die Köpfe mit steil ansteigender, breiter Stirnpartie und reinen klaren Perlaugen. Auch die Schuppungsverteilung war recht ordentlich nur hätte der Saum mit unter etwas schärfer und die Schuppungsdreiecke etwas reiner sein können, sg 94 E Kappp, Joachim und sg 94 RZ Singer

In blaufahlweißgeschuppt 1,1 von Singer, Wolfgang mit kräftiger Form und sg Kopf auch die Perlaugen waren für diese Raritäten im sg Bereich. Nur sollte das Schuppungsbild reiner und das Gefieder fester sein beste Note sg 93 Z.

5,6 Muselköpfe in Schwarz ohne Flügelrose überzeugten mit lackreicher Grundfarbe, klaren Perlaugen sowie kräftiger Form und sg Haltung. Auch die Kopfform und die Kopfzeichnung entsprachen den Standardvorgaben. Lediglich die Augenränder konnten mit unter etwas zarter und unauffälliger sein. Für lockeres Halsgefieder und nicht korrekt eingedeckten Rücken gab es Punktabzüge V 97 SVB und hv 96 E an Flachsbarth, Volker.
Muselköpfe in

rot ohne Flügelrose 5,5 mit typhaften Köpfen und kräftigen Körpern sowie teilweise satter rezessiv roter Grundfarbe. Die Kopfzeichnung ist noch zu verbessern, auch sollten die Augenränder besser eingedeckt und die Augen noch klarer werden. Tauben mit reichlich blau im Steuergefieder und lockerem Gefieder wurden zurück gestzt, sg 95 E Günther, Jörg.

Bei den 5,5 schwarzgetigerten bis auf 2 Tiere alle im sg Bereich und höher lackreiche Zeichnungsfarbe sowie Stand, Haltung, Kopf und Augen. Auf festere Flügelhaltung und sattere Augenrandfarbe ist zu achten, 2 x hv 96 GE Flachsbarth, Volker.

In blaugetigert 3,7 das beste Tier von Bauer, Alfred wurde mit sg 94 E herausgestellt. Bei kräftiger Form und sg Haltung lagen die Wünsche in satterer Zeichnungsfarbe und glatterem Halsgefieder. Bei den 7,8 rotgetigerten kamen 8 Tiere nicht über g 92 als Mängel fehlende Rückendeckung, lockeres Gefieder zuviel blau im Gefieder und im Schwung durchgefärbter V 97 MB Fischer, Egon.

2,2 gelbgetigert von Günther, Jörg mit kräftiger Körperform gut gewölbter voller Brustpartie und leicht abfallender Rückenlinie. Die auch in der Körperfarbe sowie Kopfpunkten zugefallen wußten. In der Schwung und Schwanzfarbe konnten sie jedoch noch gleichmäßiger und satter durchgefärbt sein beste Note sg 94 EP 6.

Es folgten 3,2 schwarzgescheckte von Männche, Herrmann mit prima Form Kopf und Perlaugen. Auch in Farbe und Zeichnung waren recht einheitlich, Rückendeckung und festeres Halsgefieder lagen im Wunschbereich V 97 MB auf 0,1 alt.

4,5 blaugescheckte mit kräftiger Feldtaubenform sg Kopf und Perlaugen sowie ansprechender Farbe und Scheckungsmuster. Desgleichen sg Haltung und leicht abfallende Rückenlinie nur einmal wurde das lockere Halsgefieder bemängelt V 97 MB Köber, Manuel.

Die 3,3 rotgescheckten konnten farblich gefallen auch Stirnaufbau und Perlaugen waren für diesen Farbenschlag durchaus sehr gut. In der Rückendeckung und im Halsgefieder fester, ebenso in der Schwungfarbe noch etwas intensiver rezessiv rot sowie Steuergefieder fester geschlossen hv 96 E Seidel, Marco.

1,1 gelbgescheckt von Höra, Arthur kräftige Tauben mit satter Körperfarbe, breiter, hoher Stirn sowie klaren Perlaugen. Die Augenränder noch etwas eingedeckter und das Halsgefieder straffer verdient 1x hv 96 E. In schwarzgemöncht 2,3 von Männche, Herrmann mit sg kräftiger Form desgleichen Stand und Haltung. Die Farbe zum Teil noch lackreicher in der Stirn betonter, Kopfschnitt gleichmäßiger sowie Flügellage und Steuergefieder fester hv 96 E auf 0,1 jung.

Gelbfahlgehämmertgemöncht 2,4 mit gewohnt kräftiger Feldtaubenform, sg Stand Stirnaufbau und Kopfschnitt auch das Zeichnungsbild die Hämmernung war gleichmäßig. Die Augenränder weniger betont und Perlaugen noch leuchtender V 97 MB Kapp, Joachim.

Die Weißköpfe dies mal in fünf Farbenschlägen. Den Anfang machten 2,2 Weißköpfe in schwarz von Spranger, Rene mit recht kräftiger Form desgleichen sg Stand und Haltung. Auch waren Stirnbreite, und Stirnhöhe im sg Bereich, auf zartere Augenränder und reine helle Schnabelfarbe sollte genauso geachtet werden, wie auf lackreiche Farbe und weniger Afterweiss, sg 95 EP 13 auf 0,1 alt.

4,3 Weißköpfe blau mit schwarzen Binden mit kräftiger Feldtaubenform sg Köpfen und Farbe desgleichen Bindenlage und Bindentrennung, auch der Kopfschnitt und die Rückenfarbe lagen in den Standardvorgaben. In den Iriden noch klarer sowie in der Feder noch etwas straffer hv 96 E Hofbauer, Christian. Eine feine junge 0,1 Weißkopf blau mit weißen Binden ebenfalls von Hofbauer, Christian wurde mit sg 94 RZ bewertet ein nicht ganz durchgefärbter Rücken verhinderte höheres.

2,2 Weißköpfe in blaufahl mit dunklen Binden von Weidenhammer, Günter mit recht kräftiger Form, prima Stand und Haltung sowie sauberer Schildfarbe und sg Kopfschnitt. Die Perlaugen noch leuchtender der Grundfarbenabschluß nach der Schwanzbinde markanter und in der Feder fester sg 95 E auf 0,1 jung. 1,1 blaufahlgehämmerte Weißköpfe vom selben Aussteller waren ebenfalls recht typisch Form, Stand und waagerechte Haltung. Ebenso der Stirnaufbau sowie Augenrand

Kopfschnitt, Hämmern und Rückendeckung Ein sauberes klares Perlauge hatte leider nur 0,1 jung bewertet mit hv 96 GE.

Die Jugendabteilung begann mit 1,1 blau mit schwarzen Binden von Heinz, Jonas mit prima Form Kopf und Auge, im Halsgefieder straffer sowie Grundfarbenabschluss nach Schwanzbinde markanter sg 95 Z auf 0,1 jung.

3,2 blaufahl mit dunklen Binden von Bukowski, Luise Stirnaufbau, Perlauge und Augenrand desgleichen Scildfarbe und Haltung sehrgut. In den Binden nicht breiter und in der Farbe nicht kräftiger 1x sg95 E und 1 x sg 95 Z.

Die 2,2 rotfahlen von Resch, Max überzeugten in Form Kopf sowie Stand und Haltung. Die Perlaugen noch klarer sowie die Binden getrennter und sichtbarer beste Bewertung 1 x sg 95 Z.

3,3 erbsgelbe von Höra, Matthias bewertet mit 3 x sg 94 und 3 x sg95 2x Zuschlagspreis und 1 x Ehrenpreis sprechen für die Qualität der ausgestellten Tauben. Bei prima Hauptrassemekmalen wurden lediglich festes Halsgefieder und mehr Übereinstimmung zwischen Hals, und Bindenfarbe gewünscht.

Ein blauegehämmerter 1,0 jung von Bauer, Julia wurde mit sg 95 ZP 11 bewertet Wünsche gab es in der Hämmern, sonst ein recht typvoller Vertreter.

Die 0,1 jung blaufahlgehämmerter von Bukowski, Luise hätte in der Hämmern geschlossener sein können sowie in der Flügelhaltung fester bewertet mit sg 93.

Die rotfahlgehämmerter 4,8 waren die größte Kollektion in der Jugend und hätten durchaus bei den Senioren mit bestehen können. Ausser Wünschen nach einer geschlosseneren, oder etwas offeneren Hämmern war diese doch recht einheitlich in der Haltung sowie Körperform Kopf und Perlaugen V 97 SVBJ Höra, Matthias, hv GE Bauer, Julia.

Weiß, Niklas zeigte 2,2 gelercht jung mit feiner kräftiger Feldtaubenform sowie klaren leuchtenden Perlaugen Bei recht guter Schild, und Schwungfarbe sollte die Lerchung noch gleichmäßiger sein desgleichen die Ockerbrust noch markanter hv 96 GET 1.

Den Abschluß bildeten 2,2 rotfahlschimmel ebenfalls von Weiß, Nicklas die Täuberte konnten kräftiger sein und in der Schimmelzeichnung gleichmäßiger. Die beiden Täubinnen mit kräftiger Form sg Kopf Auge und Haltung die Wünsche bezogen sich hier lediglich auf eine gleichmäßigere Kopfschimmelung beste Note sg 95 EP 12.

Bis zur nächsten Hauptsonderschau in Schleusingen mit freundlichen Grüßen.

Jörg Fischer